

Eigenschaft des Küffelschabers diesem nicht als eine allgemeine zu verleihen — der Herr Graf trommelten mit den Fingern der linken Hand auf den Tisch einen Schottischen und brummten dazu:

„Schab' den Küffel, schab' den Küffel! Popsaja!
Schab' den Küffel, schab' den Küffel! Trallala!“

und dem Teufel wurde übel und weh bei diesem Tanze, er schrie, daß das ganze Haus zum Schab' den Küffel erbebte, und endlich fiel er auf die Kniee und bat des Herrn Grafen erlauchte Gnaden fußfällig um Gnade und Einhalt.

Des Herrn Grafen Erlaucht bliesen dem Teufel eine Wolke von türkischem Tabaksdampf in das Gesicht und streckten ihre Hand aus, indem sie nur die zwei Worte sagten: „Meinen Pakt!“ worauf der Teufel schnell den Pakt hinreichte. Der Herr Graf überzeugten sich, daß es der rechte sei und nicht etwa ein untergeschobener, dann zerrissen Hochdieselben ganz gemächlich das Pergament mit ihrer rothen Namensunterschrift und sprachen: „So mag es sein! Sei so gut, wische dir das Maul und triff das Loch. Die Kaspel aber läßt du mir zum Andenken, ich will sie bei löblicher Polizei —“

„Halte dein Maul, alberner Narr!“ unterbrach ihn der Teufel, „das hättest du eher sagen müssen. Der Pakt ist zerrissen, und die Kaspel ist wieder mein. Für solch' ein unschätzbares Werkzeug, wie sie, bekomme ich ganz andere Seelen, wie deine ist, du Lump! O daß ich an dich könnte! Aber harre nur, und wehe dir, wenn du einst doch zu mir kommst — da will ich auch sagen, an dem Orte, wo Heulen und Zähnklopfen ist: Schab' den Küffel!“

(L. B e c h s t e i n.)